

Netzwerk Frau und SIA

Protokoll

P15-270

Réseau Femme et SIA

Procès-verbal

17.11.2015

**Vollversammlung / Assemblée Générale**

Freitag / Vendredi, 06.11.2015, 14.30 – 16.40h - Hotel Teufelhof, Basel

Teilnehmende:	Name	Vorname	Kürzel	RG	Beruf	
Participantes:	Aebi	Beatrice	BA	Zürich	Architektin, Raumplanerin	Präsidentin, Leitung
	Baumgartner	Marianne	MB	Zürich	Architektin	Vizepräsidentin
	Bodammer	Alexa	ABO	Zürich	Architektin, Städteplanerin	
	De Almeida	Flavia	DDA	Basel	Architektin	
	Franko	Melanie	MFR	Zürich	Architektin	Vorstandsmitglied
	Fretz	Jennifer	JF	Vaud	Ing. en environnement	Vorstandsmitglied
	Grossmann	Romy	RGR	Basel	Bauingenieurin TU	
	Gysel	Kornelia	KG	Zürich	Architektin	
	Hofer	Katrin	KHO	Bern	Juristin	
	Illi	Ioana	II	Zürich	Architektin	
	Jasper	Sonja	SJV			Sekretariat/Protokoll
	Karacsony	Maya	MK	Zürich	Architektin	
	Klima	Petra	PKL	Bern	Architektin	
	König	Sandra	SKÖ	Zürich	Architektin	
	Lori	Tatiana	TL	Zürich	Architektin	
	Loward	Christine	CL	Bern	Architektin	Vorstandsmitglied
	Marhefka	Suzanne	SMA	Basel	Architektin	Vorstandsmitglied
	Masker Bersenev	Khadidja	KMB	Genf	Architektin	Vorstandsmitglied
	Ortlieb	Valérie	VO	Vaud	Architecte	Vorstandsmitglied
	Sauvin	Sibylle	SSA	Genf	Architektin	
	Schumacher	Maresa	MSC	Zürich	Architektin	
	Schwab Nicollier	Anne-Claire	AS	Vaud	Architecte	
	Selig	Veronika	VS	Basel	Architektin	
	Stratmann	Jeanette	JST	Basel	Architektin	
	Vehovar	Mateja	MV	Zürich	Architektin	

**1. Begrüssung und Rückschau auf 10 Jahre frau und sia**

Beatrice Aebi, Präsidentin, begrüsst die anwesenden Mitglieder. Sie freut sich, dass so viele den Weg nach Basel gefunden haben. Ein herzliches Dankeschön geht an die Regionalgruppe Basel, welche die Lokalität und das Rahmenprogramm organisiert hat. Die Präsidentin hält einen kurzen Rückblick zur Entstehung der Kommission, den Zielen, der Entwicklung und den umgesetzten Projekten.

2003 wurde der Projektauftrag der Direktion (heute Vorstand) zur Gründung einer „Arbeitsgruppe Frau im SIA“ verabschiedet. 2005 konstituierte sich die „Kommission Frau und SIA“. Der Auftrag seitens SIA war die Erhöhung des Frauenanteils bei den SIA-Mitgliedern, in den SIA-Gremien und in den technischen Berufen. 2004 lag der Frauenanteil im SIA bei 7.6%. Bis 31.12.2014 konnte dieser kontinuierlich auf 12.7% gesteigert werden. Nebst dem Aufbau der Kommissions-Struktur, welche 2014 von der SIA Delegiertenversammlung neu als „Netzwerk Frau und SIA“ in den Statuten verankert wurde, wurden etliche Projekte lanciert und umgesetzt.

Mit frau+net wurde in der Deutschschweiz ein Gefäss geschaffen, welches regelmässig Veranstaltungen (Referate, Podiumsdiskussionen, Interviews) zu verschiedenen Themen organisiert. Mit frau+net on tour ging es im Juni auf eine Reise quer durch die Schweiz. Vertreterinnen mehrerer internationaler Netzwerke haben teilgenommen, sich ausgetauscht und zukünftige gemeinsame Projekte initialisiert.

Die Romandie engagiert sich stark in der Nachwuchsförderung mit Teilnahmen am Festival de Robotique an der ETH Lausanne, den Zukunftstagen (Oser tous les métiers), Baustellen-Besuchen u.v.m. Das aktuellste Projekt ist Ingénieuse Eugénie, ein Bilderbuch, welches Kinder und v.a. Mädchen im Alter von 6-10 Jahren spielerisch an den Ingenieurberuf heranzuführen soll.

Die neu gestaltete Website gibt einen umfangreichen Überblick über vergangene und aktuelle Veranstaltungen und Projekte des Netzwerks frau und sia. Informationen zur Gesamtstruktur des Netzwerks, zu Regionalgruppen, zu Delegierten sind ebenfalls auf der Website ersichtlich, und zwar durchgängig auf Deutsch und Französisch. [www.frau.sia.ch](http://www.frau.sia.ch) / [www.femme.sia.ch](http://www.femme.sia.ch).

Aus der Diskussion in Vorstandssitzung vom Morgen hat sich ein weiteres Projekt ergeben: Sämtliche heute noch dezentralen Adresslisten der Regionalgruppen sollen in einer gemeinsamen Datenbank zusammengeführt werden.

Die Kommission und jetzt Netzwerk frau und sia hat enorm viel bewirkt in den vergangenen Jahren. Dies war nur möglich dank vielen engagierten, ehrenamtlich arbeitenden Frauen. Ein herzliches Dankeschön allen dafür!

## **2. Protokoll der nationalen Sitzung vom 14.11.2014**

Das Protokoll wurde am 04.12.2014 vermailt. Es wird einstimmig, mit Dank an die Verfasserin, Sonja Jasper-Venema, genehmigt.

## **3. Wahlen**

Es sind keine Wahlanträge eingegangen. Der Vorstand bleibt in seiner bisherigen Zusammensetzung bestehen.

## **4. Stand Rechnung 2015 und Budget 2016**

Marianne Baumgartner, Vize-Präsidentin und Kassierin, erläutert die Jahresrechnung 2015. Eine grössere Budgetabweichung ist beim Posten „Übersetzungen“ zu verzeichnen, was auf die Reise frau+net on tour und die Website zurückzuführen ist. Dank straffer Budgetüberwachung schliesst die Reise durch die Schweiz mit Vertreterinnen von internationalen Netzwerken mit einem kleinen Ausgabenüberschuss. Die Defizitgarantie der Geschäftsstelle SIA wird nicht in Anspruch genommen.

Der SIA unterstützt das Netzwerk frau und sia mit jährlich CHF 70'000.--. Ein Teil davon geht in die administrative Unterstützung. Dank der professionellen Entlastung haben die Mitglieder Zeit für Projektarbeit.

M. Baumgartner ruft die Mitglieder auf, ihre Spesenrechnungen 2015 bis spätestens Mitte Dezember einzureichen. Das Merkblatt „Finanzen“, in welchem der Ablauf zur Rechnungsstellung festgehalten ist, wird dem Protokollversand beigelegt.

Der Netzwerk-Vorstand hat die Erfahrungen von 2015 ins Budget 2016 einfließen lassen.

Die Mitglieder nehmen die Rechnung 2015 und das Budget 2016 einstimmig zur Kenntnis.

## **5. Jahresbericht 2014**

Die Präsidentin fasst im Januar jeweils den Jahresbericht für das vergangene Jahr. Die Berichte zeigen einerseits das Wachstum des Netzwerks. Andererseits auch die vielen Projekte, die alle im Ehrenamt geplant und umgesetzt werden. Der SIA-Geschäftsführer und die SIA-Vorstandsmitglieder haben damit einen Überblick über die Arbeit und die Leistungen des Netzwerks. Sämtliche Berichte sind auf der Website einsehbar.

Der Jahresbericht 2014 wird von den Mitgliedern einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **6. Rück- und Ausblick der Regionalgruppen**

### **Regionalgruppe Basel, Veronika Selig**

Die Lunchtime-Besichtigungen sind äusserst begehrt und gut besucht. Bei einzelnen Veranstaltungen waren bis zu 60 Teilnehmende dabei. Es wurden fünf Führungen angeboten: Erweiterungsbau Kunstmuseum Basel, Stadtbibliothek im Schmiederhaus, Baustelle Baufeld G auf dem Erlenmatt-Areal, Wohnüberbauung Schorenstadt und Mehrparteienhaus an der Aescherstrasse. Die Lunchtime-Essen finden im kleineren Rahmen statt, ermöglichen aber den intensiveren Austausch und das persönliche Kennenlernen.

Die Zusammenarbeit mit der SIA-Sektion Basel wird gesucht. U.a. wird die Regionalgruppe Vorschläge für die Präsidiumsnachfolge einreichen. 1966 hat Basel das Frauenstimmrecht eingeführt. Die Gruppe wird sich aktiv an den 50Jahr-Feierlichkeiten beteiligen. Weiter sind in Planung: Die Übersetzung von „Ingénieuse Eugénie“ auf Englisch und Einführung als Lehrmittel. Sowie die Definition eines Jahresthemas für die vorgesehenen Veranstaltungen 2016.

### **Regionalgruppe Bern, Christine Loward**

Der Fokus liegt auf der Vernetzung mit anderen Organisationen. Mit ABAP wird eng kooperiert, so z.B. für eine Abendveranstaltung zum Thema „Wieso steigen viele Architektinnen aus dem Beruf aus?“. Der Bericht dazu ist auf der Website geschaltet. 10 Mal pro Jahr findet ein Mittagstisch statt. Seit diesem Jahr wird eine Kulturagenda geführt, in der berufs- und frauenspezifische Anlässe publiziert werden. Für 2016 ist eine Reihe „frau+chat“ geplant mit dem Jahresthema „Bauen im Bestand“. Auch mit der SIA-Sektion

Bern wird die Zusammenarbeit gesucht.

### **Regionalgruppe Genf, Khadidja Masker**

Genf ist die jüngste Regionalgruppe, jedoch erfreulich stark gewachsen. Kanton und Stadt Genf möchten die Attraktivität der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) für Mädchen steigern. Die Regionalgruppe Genf unterstützt dieses Unterfangen aktiv, u.a. mit Teilnahmen an „Futur en tous Genres“, „Cité des Métiers“ und der Bekanntmachung von „Ingénieuse Eugénie“ in den Grundschulen. Zusammen mit der Regionalgruppe Vaud war die Regionalgruppe am Salon du livre präsent, hat einen Willkommens-Pic-nic für Neumitglieder organisiert und sich mehrmals mit Vertretern des Gleichstellungsbüros (BPE) und des Bildungsdepartements (BIP) getroffen. Für 2016 sind vorgesehen: Die Fortführung der Nachwuchsveranstaltungen, Einführung von „Ingénieuse Eugénie“ in den Schulen, interne Vernetzung der Mitglieder sowie der Aufbau einer regelmässigen Zusammenarbeit mit der SIA-Sektion Genf.

### **Regionalgruppe Waadt, Valerie Ortlieb**

2015 war geprägt vom Projekt „Ingénieuse Eugénie“. Das Kinderbuch wurde stark beworben mit Vorträgen und Podiumsdiskussionen an der Messe „Espace des Inventions“ in Lausanne und dem „Salon du Livre“ in Genf. Die Regionalgruppe erreichte, dass das Buch in den Lehrplan der Grundschulen aufgenommen wurde. Zurzeit läuft die Wanderausstellung „Un Pont c'est tout!“ in verschiedenen Westschweizer Städten.

Auch dieses Jahr werden im Rahmen von „JOM Journée Osez tous les Métiers“ Mädchen in Ingenieurbüros schnuppern können. Olivia de Oliveira präsentierte frau und sia anlässlich des Women in Architecture Kongresses in Lissabon.

Die diesjährige Architekturreise führte die Mitglieder für 4 Tage nach Lissabon/Portugal. Mit 27 Teilnehmenden war die Gruppe am Limit. Mit einer kurzen Rede wurden die Diplomanden der EPFL wie jedes Jahr über das Netzwerk Frau und SIA informiert.

### **Regionalgruppe Zürich, Anne Brandl**

Das Jahr war geprägt von der frau+net on tour Veranstaltung „reisend netzwerken – im Spannungsfeld von Baukultur und Tourismus“, vom 4.-8. Juni 2015. Die Teilnehmenden aus mehreren europäischen Netzwerken reisten 5 Tage durch die Schweiz, besichtigten Tourismus- und kulturelle Bauwerke. Zusätzlich wurden zwei Workshops und eine Podiumsdiskussion durchgeführt. Als Ergebnis der Netzwerk-Reise wurden vier zukünftige Projekte definiert:

- . www Wien, Wohnen, Wein, Women – Gründung eines europäischen Gendernetzwerks zu Frauenthemen und Fortsetzung der Netzwerkreisen
- . Austauschplattform – Wer hat welche Kompetenzen, Knowhow-Transfer
- . Expertinnen-Datenbank für Juries oder Referate
- . Pixi-Kinderbücher – Sonderedition, z.B. Architektin, Ingenieurin, Verkehrsplanerin.

Das Buch „Theoretikerinnen des Städtebaus“ (Autorinnen sind unsere Mitglieder Katia Frey und Eliana Perotti) ist nun im Handel erhältlich. Über 100 Teilnehmende waren an der Vernissage und Vortrag präsent.

Die Gruppe frau+net lanciert für 2016 eine neue Vortragsreihe „Praxisberichte“. Ziel ist es, Kontakte untereinander aufzubauen, eigene Themen oder das eigene Büro zu präsentieren, Alltagsherausforderungen zu diskutieren.

Eine weitere Arbeitsgruppe möchte eine „Datenbank der Rollenbilder“ aufbauen. Berufliche Wege sollen gesammelt werden, um jungen Berufseinsteigerinnen und Studentinnen die diversen Berufs- und Karrierechancen aufzuzeigen.

## **7. Varia**

Maya Karacsony informiert über den Verein „Lares - Gender- und alltagsgerechtes Planen und Bauen“. Mehr dazu auf [www.lares.ch](http://www.lares.ch).

Am 10. Dezember 2015 präsentiert Beatrice Aebi das Netzwerk frau und sia dem SIA-Vorstand.

Die nächste Vollversammlung findet am **18. November 2016** statt. Den Termin bitte reservieren; Ort und Ablauf werden rechtzeitig kommuniziert.

Der Apéro Riche im Anschluss wird mit gut 1000 Franken vom Basler Regierungsrat gesponsert. Ein grosses Dankeschön für diese generöse Unterstützung (Dankesbrief des Vorstandes wird verschickt).

Thomas Kessler, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung Basel, referiert anschliessend über die aktuelle Basler Stadtentwicklung.

Beatrice Aebi schliesst die Vollversammlung um 16.40 Uhr.